



Liebe Flumenthalerinnen und Flumenthaler

Im Schulhaus haben die Umbauarbeiten begonnen, das gemütliche Feuerwehrfest ist schon Geschichte und wieder wartet viel Spannendes auf uns.

Wir freuen uns, Ihnen wiederum Einblicke in Vergangenes und Zukünftiges geben zu können und wünschen Ihnen einen schönen Spätsommer.



Fredy Gruber

AG Information & Öffentlichkeitsarbeit



Zwei Lager – zwei Häuser – gleiche Zeit – gleicher Ort

Von Sandra Augstburger, Katja Probst, Gabriel Wyss, Noemi Thomann

In diesem Jahr führte die Jugendarbeit Unterer Leberberg JaUL zwei Lager am schönen Schwarzsee durch – Das grosse Kinder-Sommerlager unter dem Motto «JaUL und die schottischen Hochlandkinder» und das TeamWorkCamp, in dem Jugendliche zu Leiterinnen und Leiter ausgebildet wurden.

Während sich die Jugendlichen und die Leitenden bereits am Samstag vorbereiteten, machten sich die Kinder am Sonntag im Unterleberberg auf den Weg Richtung «Schottland am Schwarzsee». Die «schottische» Reiseführerin erzählte den Kindern im Car spannende schottische Geschichten und Sagen.

Bei ihrer Ankunft lag der «Loch Ness-See», besser bekannt als Schwarzsee, direkt zu ihren Füßen. «Wo ist Nessie?» war eine der Fragen, die sie dem alten Schotten stellen konnten. Dieser fesselte die Kinder mit Geschichten über den

Kampf zwischen Engländern und Schotten. Er erzählte, dass sie diesen verloren hätten und nie darüber hinweggekommen seien. Er teilte ihnen mit, dass am Freitag-Highlandgames zur Versöhnung stattfinden würden und lud die Kinder ein, sich seinem Clan anzuschliessen und sich zu Kämpfern ausbilden zu lassen. Wie verlockend! Aber zuerst mussten sich alle schottisches «Know-how» aneignen und waren gespannt, was sie in alles noch erwarten und wer wohl die Highlandgames gewinnen würde...



HerbstSpass für Kinder vom 1.–19. Oktober 2019

Malen, Tögele, Tischtennis, Billard, Besuch im Circus Monti, backen, Hokuspokus und vieles mehr während den Herbstferien! **Anmeldung: www.jaul.ch**

PORTRAIT

«Öise Luiz»

Von Gaby Schneeberger

Seit 2016 führt Luiz das Restaurant «Neuhüsli». Mit seiner Partnerin Andrea und seinen zwei Kindern Alessia und Leandro lebt Luiz in Attiswil.

Luiz Carlos Marsango wurde am 18. April 1967 auf einer Farm in Putinga im Bundesstaat Rio Grande do Sul in Brasilien geboren.



Als er sechs Jahre alt war, zog seine Familie in das Nachbardorf Arvorezinha. Dort wuchs er mit seiner grossen Schwester und seinen zwei jüngeren Brüdern auf.

Luiz's Vater war selbständiger Elektriker und seine Mutter arbeitete im Spital. Die immerwiederkehrenden oder nie endenden Wirtschaftskrisen macht(e) allen zu schaffen. Deshalb unterstützte Luis schon als 10-Jähriger mit Gelegenheitsarbeiten nach der Schule seine Familie. Mit 13 Jahren erhielt Luiz seinen ersten Arbeitsvertrag. Vormittags arbeitete er im Betrieb und nachmittags besuchte er die Schule.

Nach der Schulzeit reiste er von Arvorezinha in den Süden nach Sao Paulo, um eine Lehre als Churrasqueiro (Grillmeister) und Serviceangestellter zu absolvieren.

Als gelernter Küchenmeister zog es ihn wieder zurück in sein Heimatdorf Arvorezinha, in dem er eine Pizzeria eröffnete.

Fortsetzung
auf der Rückseite

Agenda

- 22.09.: Jazz Matinée und Herbstmarkt
- 25.09.–02.10.: Schutt, Steine & Metallsammlung
- 11.11.: Räbeliechti-Umzug

Brasilien wurde erneut von einer Wirtschaftskrise heimgesucht und so beschloss Luiz nach reiflicher Überlegung, seine Pizzeria zu verkaufen und einen neuen Weg in der Ferne zu suchen.

Seine Reise führte ihn zuerst für drei Jahre nach Tel Aviv, wo er in einem Restaurant arbeitete und eine komplett neue Kultur kennenlernte. Danach zog es ihn für zwei Jahre nach Florenz.

Ein Jobangebot führte Luiz nach Zürich. Das Angebot entsprach aber nicht seinen Vorstellungen und so ging seine Reise weiter nach Neuenburg, wo Luiz fünf Jahre in einem guten Restaurant Arbeit fand. Der Eigentümer des Restaurants übernahm den Gasthof Bären in Attiswil und zum Glück zog Luiz als Mitarbeiter mit ihm in unsere Region.

Luiz träumte schon lange davon, wieder sein eigenes Restaurant zu führen. Als er vom freierwerbenden «Neuhüsli» hörte, war für Luiz klar: «Diese Chance packen wir!»

Es war ein besonderer Zeitpunkt! Zwei Wochen nach der Neueröffnung des «Neuhüsli» kam Luiz's Sohn zur Welt. Ab sofort war einiges los, doch was pflegt Luiz zu sagen? «Kein Problem!»

Immer aufgestellt, mit einem Spruch auf den Lippen und kreativen Ideen führt er seit zwei Jahren das «Neuhüsli».

Luiz liebt seine Arbeit und ist mit dem «Neuhüsli» Teil von Flumenthal geworden.

Wir wünschen Luiz und seiner Familie weiterhin viel Freude und alles Gute!

Wettbewerb «Öise Luiz»

Frage 1:
Was bedeutet «Churrasqueiro»?

Frage 2:
Wie heisst die Hauptstadt der Provinz
«Rio Grande do Sul»?

Senden Sie Ihre Antwortkarte bis am **26.09.19** an:
Redaktion «flumenthalnews»
Länggasse 14 a, 4534 Flumenthal
oder per Mail an newsletter@flumenthal.ch

1. Preis: Gutschein über CHF 30.- für's Neuhüsli
2. Preis: Gutschein über CHF 20.- für's Neuhüsli

Öffentliche Ziehung mit einem Gratis-Apéro für alle Teilnehmenden: **Samstag, 28. September um 19.30 Uhr im Neuhüsli.**

Aus dem Gemeinderat

Von Christoph Heiniger

Bundesasylzentrum im Schachen

Der Bau des Bundesasylzentrums BAZ im Schachen ist inzwischen so gut wie abgeschlossen. Der Bund plant Ende September dieses Jahres den Betrieb aufzunehmen und erste Asylsuchende einzuquartieren.

Dazu schliesst die Einwohnergemeinde Flumenthal mit Bund, Kanton und der Gemeinde Deitingen eine Vereinbarung ab, welche Zuständigkeiten, Betrieb, Sicherheit, Information und anderes regelt.

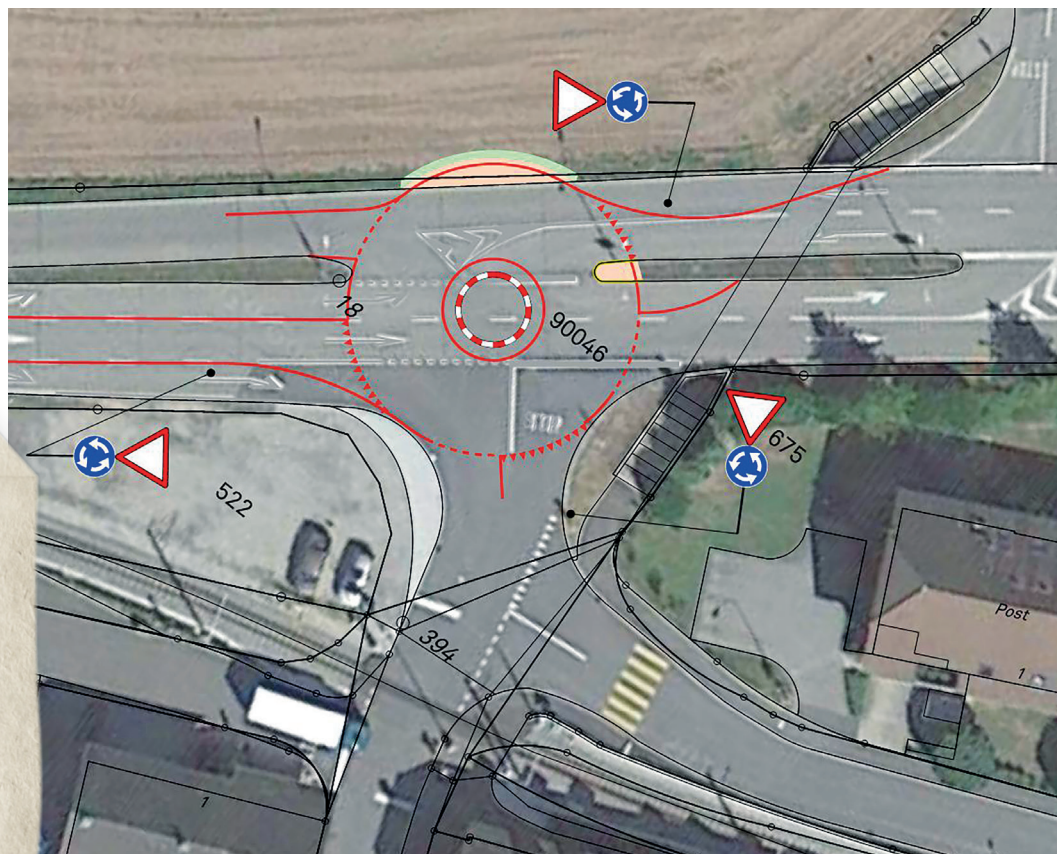
Am 14. September 2019 ab 12 Uhr ist die offizielle Eröffnungsfeier mit einem «Tag der offenen Türe» für die Bevölkerung.

Sanierung Hinterriedholz-Kreuzung

Seit mehreren Jahren plant der Kanton die Sanierung der Hinterriedholz-Kreuzung. Besucher unserer Gemeindeversammlungen wurden bereits regelmässig informiert. Auf der Hinterriedholz-Kreuzung soll eine Licht-Signalanlage installiert werden. Die Arbeiten werden von Mitte September 2019 bis Herbst 2021 ausgeführt.

Für die Bauzeit sind verschiedene Verkehrsmassnahmen notwendig, um den Verkehr bestmöglich zu leiten und die Gemeinden Flumenthal, Hubersdorf und Riedholz vor Fluchtverkehr zu schützen. Der Kanton hat dazu ein Konzept erarbeitet und mit den Gemeinden besprochen. Einzelne Bestandteile dieses Konzeptes sind u.a. die Sperrung der Waldastrasse und ein provisorischer Kreisel am Anschluss unserer Gemeinde an die Hauptstrasse T5.

Der Kanton wird mit einem Flugblatt alle Haushaltungen über das Gesamtvorhaben und alle Verkehrs-Massnahmen informieren.



Als erste Vorarbeit wird ab Mitte September 2019 am Anschluss zur T5 ein provisorischer Kreisel.

Die flumenthalnews finden Sie auch auf flumenthal.ch
Kontakt: newsletter@flumenthal.ch